

I

Diederich von dem Werder an Fürst Ludwig

Q HM Köthen: V S 544, Bl. 393r-394v [A: 394v], 393v u. 394r leer; eigenh.; Sig.

A Dem Nehrenden Cöthen Zuhanden

Dem Nehrenden¹ wirdt hiermit nachrichtlich zuwissen gethan, das der beehrte diener sich, wegen fortsetzung seines lernens, den angetragenen Dienst anzunehmen, demütigst endtschuldiget.

Vnter dessen hatt sich ein ander junger Mensch angeben, dessen Handschrift² hierin lieget. Stehet alles zu des Nehrenden schlus vndt beliebung zu dessen beharlicher zuneigung sich empfohlen hatt als

ein trewilliger geselschafter

Der Vielgekörnte

Reinsdorf den 30. WinterMonats 1638.

T a *Eingefügt.* – b *Am Rand vermerkt.*

K 1 Über die Rolle Diederichs v. dem Werder (FG 31. Der Vielgekörnte) bei der Beschaffung eines Dieners für F. Ludwig (Der Nährende) und über die übrigen Umstände dieser Bestallungssache ist nicht mehr als das hier und im Anhang Mitgeteilte bekannt. Auf eine Nachricht über den Diener vertröstet Werder den Fürsten in 381204, wobei ein eingelegerter Zettel möglicherweise den Namen eines Bewerbers preisgibt. S. 381204 K 5.

² Wahrscheinlich *Beigaben* allgemein im Sinne von lat. *additamenta* (*DW* I, 1371), hier ‚Bewerbungsunterlagen‘. S. K I 2.

³ Werder war von F. Ludwig in den zurückliegenden Wochen und Monaten mit mancherlei Korrektur- oder Gutachter-Arbeit beauftragt worden. Neben etlichen Lieferungen aus F. Ludwigs Psalterdichtung (vgl. 380522A K 1) waren ihm auch abschriftlich die *Sprachlehre* des Christian Gueintz (FG 361. 1642; vgl. 381116A K 5) und ebenfalls im Manuskript Augustus Buchners (FG 362. 1641) *Poetik* (vgl. 381116A K 3) u. a. m. (vgl. etwa 381006) zugegangen. Hier ist wohl ein Stück aus F. Ludwigs Psalterdichtung gemeint, das Werder auf Wunsch des Fürsten durchgesehen hatte. S. zuletzt 381123.

⁴ Nicht erhaltene Abschrift einer erst postum in zwei Fassungen veröffentlichten *Poetik* des Wittenberger Rhetorik- und Poesieprofessors Augustus Buchner (s. Anm. 3). S. 381116A u. 381123. Werder legte das Manuskript vielleicht dem Brief 381204 an den Fürsten bei.

K I 1 Diese Nachricht Diederichs v. dem Werder (FG 31. Der Vielgekörnte) für F. Ludwig (Der Nährende) wird nur wegen ihres engen inhaltlichen Bezugs auf das oben mitgeteilte Schreiben angeführt. Zur Sache vgl. K 1.

² Die Bewerbungsunterlagen (s. K 2) liegen nicht mehr bei.